

# Für Ihre Unterrichtsvorbereitung

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **Appendix**

Zeitschrift: **Schweizer Schule**

Band (Jahr): **60 (1973)**

Heft 14-15

PDF erstellt am: **05.07.2024**

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*  
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, [www.library.ethz.ch](http://www.library.ethz.ch)

<http://www.e-periodica.ch>

## Für Ihre Unterrichtsvorbereitung

### Schon wieder ein Aufsatz?!

Dies sagen wohl dann und wann die Schüler, wenn sie nicht gerne Aufsätze schreiben. Es ist begreiflich, sind diese Schüler doch oft nicht motiviert für ihre Arbeit; sie wissen im voraus, daß der Lehrer wahrscheinlich der einzige Leser ist, und dieser einzige Leser wird darauf aus sein, Fehlerhaftes zu suchen und markant hervorzuheben. Was nützt es dem Schüler, wenn er sich mitteilt, wenn der Lehrer vor allem die Form mit all ihren Mängeln ins Auge faßt und wenig versucht, den Autor zu verstehen?

Manchmal habe ich den Verdacht, daß viele Schüler nicht gerne Aufsätze schreiben, weil auch ihre Lehrer es nicht gerne tun. Dies, obwohl sie es viel besser hätten:

- sie hätten viele Leser
- die Leser würden vor allem das Gute sehen und wären dankbar
- sie bekämen ein Honorar

Wäre dies nicht eine Möglichkeit, mein lieber Kollege: Auf fünf Aufsätze der Schüler eine Arbeit von Dir für die «schweizer schule».

MF

### Für jeden verkauften Wagen pflanzen wir einen gesunden, jungen Baum

Hans Philipp

Ganzseitige Inserate einer Autofirma in verschiedenen Tageszeitungen haben mich geärgert. Es wird darin versprochen: «Für jeden verkauften Wagen pflanzen wir einen jungen, gesunden Baum» und dabei die Aussicht vorgetäuscht, der Waldbestand der Schweiz werde durch Zehntausende von neuen Bäumen bereichert. Schlimmer ist der Reklametrick, es werde ein bedeutender umweltfreundlicher Beitrag geleistet. (Offen-

sichtlich wird auf den Abbau der durch Verbrennungsmotoren erzeugten Kohlensäure und die Wiedergewinnung des dabei verbrauchten Sauerstoffes durch die Fotosynthese des grünen Baumes angespielt.)

Die folgenden Aufgaben möchten den Kindern (ohne in Umweltschutz-Hysterie zu verfallen) Vergleiche aufzeigen und, was mir noch wichtiger scheint, helfen, sie zu kritischen, hellwachen Benützern unserer Werbe- und Reklamebranche zu erziehen.

PS.: Diese Inserate sind inzwischen dank lauten Protesten verschwunden – das Problem an sich aber keineswegs.

### Wir untersuchen diese Umweltschutzreklame in den folgenden Aufgaben

Ein Auto verbraucht pro Jahr ca. 7 t Sauerstoff (bei 20 000 km Fahrstrecke und ca. 2000 l Benzin).

Ein Mensch atmet pro Jahr ca. 350 kg Sauerstoff.

a) Wieviele Menschen können aus dem Sauerstoff, den ein Auto verbraucht, ein Jahr lang atmen?

b) Wieviele von 100 000 Autos? Vergleicht mit der Wohnbevölkerung eurer Region.

c) Ein Baum erzeugt jährlich ca. 7 kg Sauerstoff. Wie viele Bäume sind also zu pflanzen, um den verbrauchten Sauerstoff eines Autos zu erzeugen?

d) Die Bäume erbringen 5 bis 7 kg Sauerstoff im Alter von 50 Jahren. Gesetzt würden ca. vierjährige Waldbäumchen. Wie lange dauert es, bis diese Reklamebäumchen ca. 7 kg Sauerstoff erzeugen?

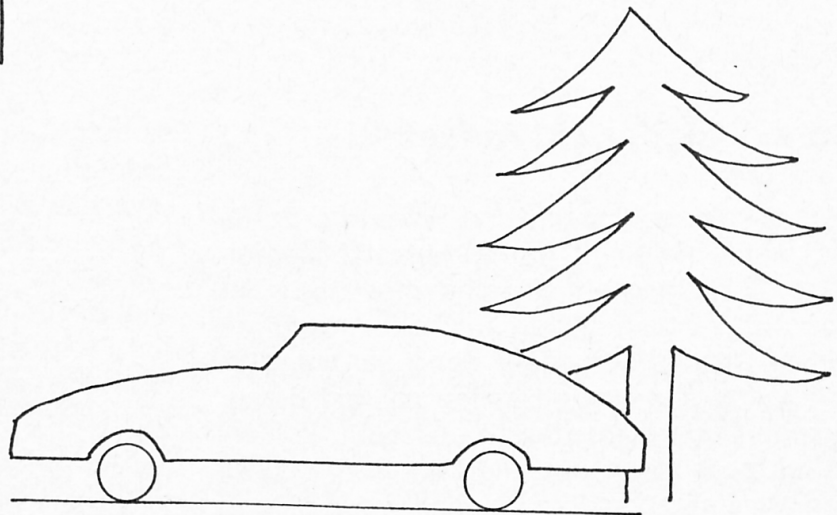
e) Ein Liter Sauerstoff wiegt ca. 1,4 g. Wieviele Liter braucht das Auto im Jahr?

f) Wieviele Liter Sauerstoff braucht ein Mensch ca. im Jahr?

Quellen:

Inserate und ein Leserbrief von E. Krebs in einer Tageszeitung

Für jeden verkauften Wagen  
pflanzen wir einen  
gesunden, jungen Baum.



Antwortsätze:

a	20 Menschen brauchen gleichviel Sauerstoff wie ein Auto.
b	1000 Bäume müßten für ein Auto gepflanzt werden.
c	2 Mio. Menschen könnten aus dem Sauerstoff leben, den 100 000 Autos verbrauchen.*
d	46 Jahre dauert es, bis 1000 4jährige Bäumchen den Sauerstoffverbrauch eines Autos ersetzen.
e	1 Auto braucht jährlich ca. 5 Mio. Liter Sauerstoff.
f	1 Mensch braucht jährlich ca. 250 000 Liter Sauerstoff.
*	2 Mio. Einwohner wohnen in den Kantonen AI, AR, SH, TG, GR, SG, ZH. 100 000 Autos sind ca. 1/4 der im Kanton Zürich zugelassenen Fahrzeuge.

Was ist zur Reklame zu sagen?

Zeichnet Auto und Baum in ehrlicherem Verhältnis!